

Täter - Opfer - Zuschauer:

Zur Notwendigkeit evidenzbasierter Präventionsarbeit mit Jugendlichen

Referenten: Christine Liermann/ Wolfgang Kahl – Deutsches Forum Kriminalprävention

Jeder junge Mensch aus jedem sozialen Milieu kann Täter, Opfer oder Mitläufer werden, die Rollen lassen sich nicht eindeutig abgrenzen, sind meist nicht klar festgelegt und können in verschiedenen Situationen auch wechseln. Nicht selten haben Täter eigene Opfererfahrungen.

Entwicklungsorientierte Präventionsmaßnahmen bemühen sich darum, sowohl in Hinblick auf Täter als auch auf Opfer so früh und so gut wie möglich einer Gewaltentstehung gegenzusteuern. Sie fördern - systematisch im Kontext von Familien, Schulen und Kommunen angewandt - eine gesunde Sozialentwicklung und unterbrechen sich anbahnende Negativentwicklungen. Der Vortrag informiert darüber, unter welchen Bedingungen Gewaltprävention und Entwicklungsförderung gelingen kann und wo Informationen und Hilfestellungen für professionelle Praktiker der Präventionsarbeit verfügbar sind.